

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat April 2007



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heilbronn

**Der Arbeitsmarkt im April 2007:
Weniger Arbeitslose
Quote jetzt bei 5,6 Prozent**

„Der Trend am Arbeitsmarkt hält an: Die Zahl der Arbeitslosen im Stadt- und Landkreis ist im April weiter gesunken. Von dem Aufschwung und dem guten Angebot an freien Arbeitsstellen, die meinen Mitarbeitern zur Besetzung gemeldet wurden, konnten viele Arbeitsuchende profitieren.“, so Martin Diepgen, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heilbronn. „Der Markt gibt immer mehr auch den Menschen, die schon länger bei uns gemeldet sind, die Chance zum Wiedereinstieg.“

Ende des Monats waren bei der Heilbronner Agentur für Arbeit 13 132 Arbeitslose gemeldet, 352 weniger als im März. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte. Sie lag jetzt bei 5,6 Prozent. Im April meldeten sich 3 053 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos, gleichzeitig beendeten aber auch 3 415 ihre Arbeitslosigkeit.

Folgende Personengruppen konnten besonders profitieren: Die Zahl der Langzeitarbeitslosen reduzierte sich im Vergleich zum April 2006 um ein gutes Viertel oder 1 601 Personen. Die der Jüngeren unter 25 Jahren sogar um 869 oder 42,3 %. Bei den Ausländern waren es jetzt im Vergleich zum Vorjahr 1 045 Betroffene weniger (- 22,9%). Auch die Zahl der Schwerbehinderten ging um 91 oder 11 % zurück.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 07	Mrz 07	Feb 07	Jan 07	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	21.260	21.822	22.359	22.523	-4.600	-17,8	-16,2	-14,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	13.132	13.484	13.800	14.106	-4.087	-23,7	-22,4	-21,5
47,9% Männer	6.288	6.546	6.630	6.769	-2.486	-28,3	-27,0	-27,4
52,1% Frauen	6.844	6.938	7.170	7.337	-1.601	-19,0	-17,4	-15,2
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	221	268	230	232	-184	-45,4	-39,4	-44,4
9,0% Jüngere unter 25 Jahren	1.187	1.348	1.331	1.340	-869	-42,3	-38,2	-39,9
25,0% 50 Jahre und älter	3.285	3.361	3.457	3.551	-822	-20,0	-17,3	-16,1
12,3% 55 Jahre und älter	1.614	1.640	1.699	1.769	-447	-21,7	-20,0	-18,3
33,6% Langzeitarbeitslose	4.415	4.508	4.753	4.989	-1.601	-26,6	-25,1	-18,2
5,6% Schwerbehinderte	734	731	747	764	-91	-11,0	-10,5	-8,5
26,8% Ausländer	3.518	3.645	3.746	3.787	-1.045	-22,9	-20,6	-18,8
Zugang (Meldungen) im Monat	3.053	2.792	2.689	3.084	479	18,6	8,0	4,7
seit Jahresbeginn	11.618	8.565	5.773	3.084	231	2,0	-2,8	-7,3
Abgang im Monat	3.415	3.129	2.997	2.561	687	25,2	11,9	9,0
seit Jahresbeginn	12.102	8.687	5.558	2.561	1.457	13,7	9,7	8,5
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,7	5,9	6,0		7,3	7,4	7,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	6,4	6,6	6,7		8,2	8,3	8,4
Männer	5,6	5,9	5,9	6,1		7,8	8,0	8,2
Frauen	7,0	7,1	7,3	7,5		8,6	8,6	8,6
Jugendliche unter 20 Jahren	2,1	2,5	2,1	2,2		3,5	3,9	3,6
Jüngere unter 25 Jahren	4,0	4,6	4,5	4,5		6,7	7,1	7,2
Ausländer	13,6	14,1	14,5	14,6		17,9	18,0	18,1
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	6.050	6.094	...	...	...	-23,1
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.723	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	6.599	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	10.263	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.103	3.891	4.119	4.356	-83	-2,0	12,2	30,2
dar.: ungefördert	3.533	3.287	3.491	3.715	-393	-10,0	1,2	22,6
sofort zu besetzen	4.002	3.699	3.766	3.969	1.416	54,8	49,7	52,0
Zugang im Monat	1.044	824	1.093	1.437	-515	-33,0	-42,2	-8,8
ungefördert	986	772	1.031	869	-525	-34,7	-45,6	-8,5
Zugang seit Jahresbeginn	4.398	3.354	2.530	1.437	-748	-14,5	-6,5	17,0
ungefördert	3.658	2.672	1.900	869	-1.256	-25,6	-21,5	-4,2
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.450	1.381	1.363	1.382	-224	-13,4	-16,9	-17,1
Qualifizierung	885	945	737	618	208	30,7	24,8	7,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	64	56	56	46	13	25,5	14,3	9,8
Arbeitsgelegenheiten	900	860	847	800	145	19,2	3,4	23,8
Kurzarbeiter	...	...	...	...	...	...	...	...

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	21.260	9.515	11.745
ARBEITSLOSE			
Bestand	13.132	5.704	7.428
47,9% Männer	6.288	2.565	3.723
52,1% Frauen	6.844	3.139	3.705
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	221	91	130
9,0% Jüngere unter 25 Jahren	1.187	674	513
25,0% 50 Jahre und älter	3.285	1.790	1.495
12,3% 55 Jahre und älter	1.614	993	621
33,6% Langzeitarbeitslose	4.415	1.231	3.184
5,6% Schwerbehinderte	734	355	379
26,8% Ausländer	3.518	1.080	2.438
Zugang (Meldungen) im Monat	3.053	1.668	1.385
seit Jahresbeginn	11.618	6.639	4.979
Abgang im Monat	3.415	1.839	1.576
seit Jahresbeginn	12.102	6.564	5.538
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	2,4	3,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	2,7	3,5
Männer	5,6	2,3	3,3
Frauen	7,0	3,2	3,8
Jugendliche unter 20 Jahren	2,1	0,9	1,2
Jüngere unter 25 Jahren	4,0	2,3	1,7
Ausländer	13,6	4,2	9,4
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.723		14.723
Empfänger Sozialgeld	6.599		6.599
Bedarfsgemeinschaften	10.263		10.263
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.450	1.220	230
Qualifizierung	885	473	412
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	64	0	64
Arbeitsgelegenheiten	900	-	900

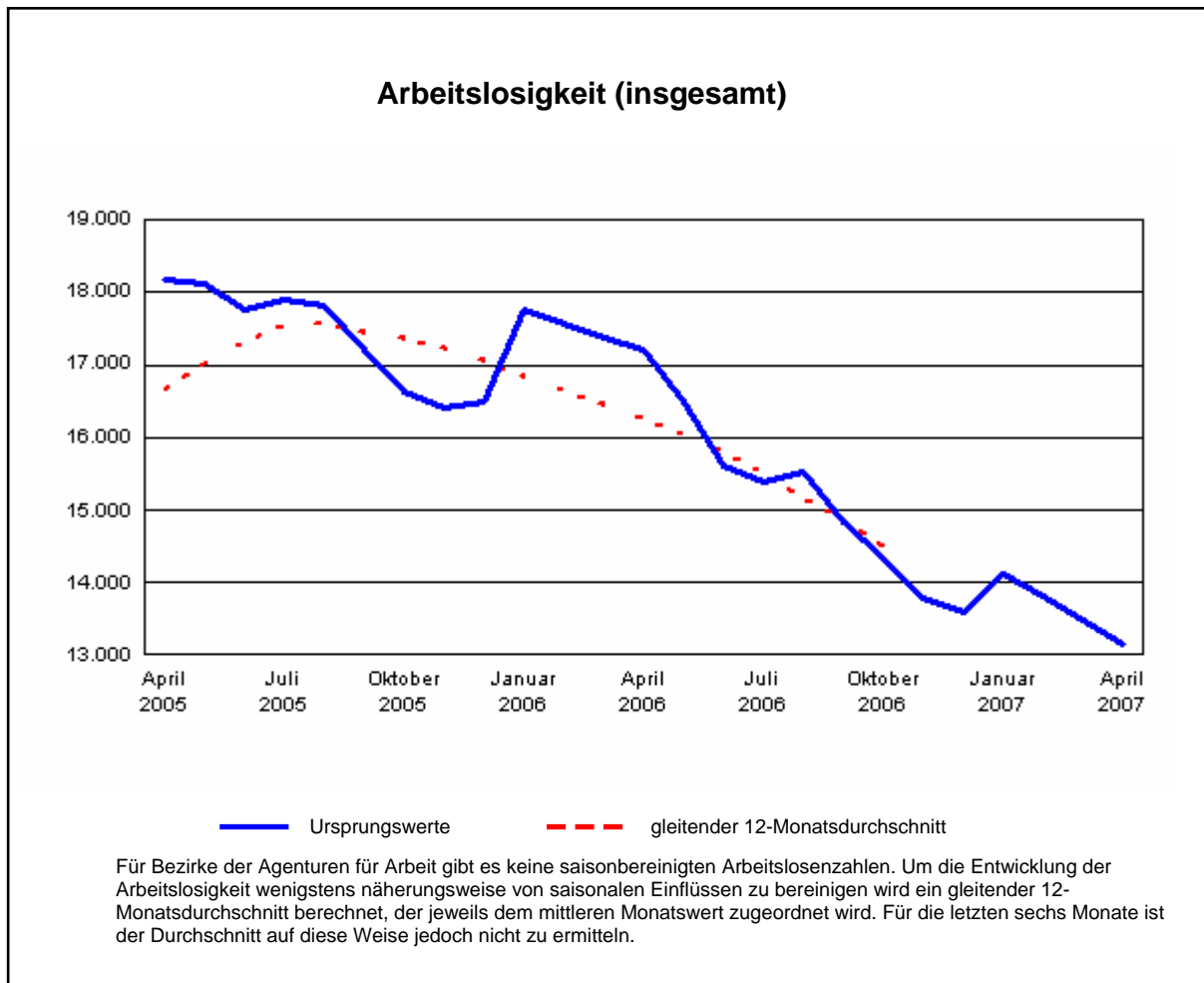
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im April 2007 um 352 auf 13.132 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.087 Arbeitslose weniger.

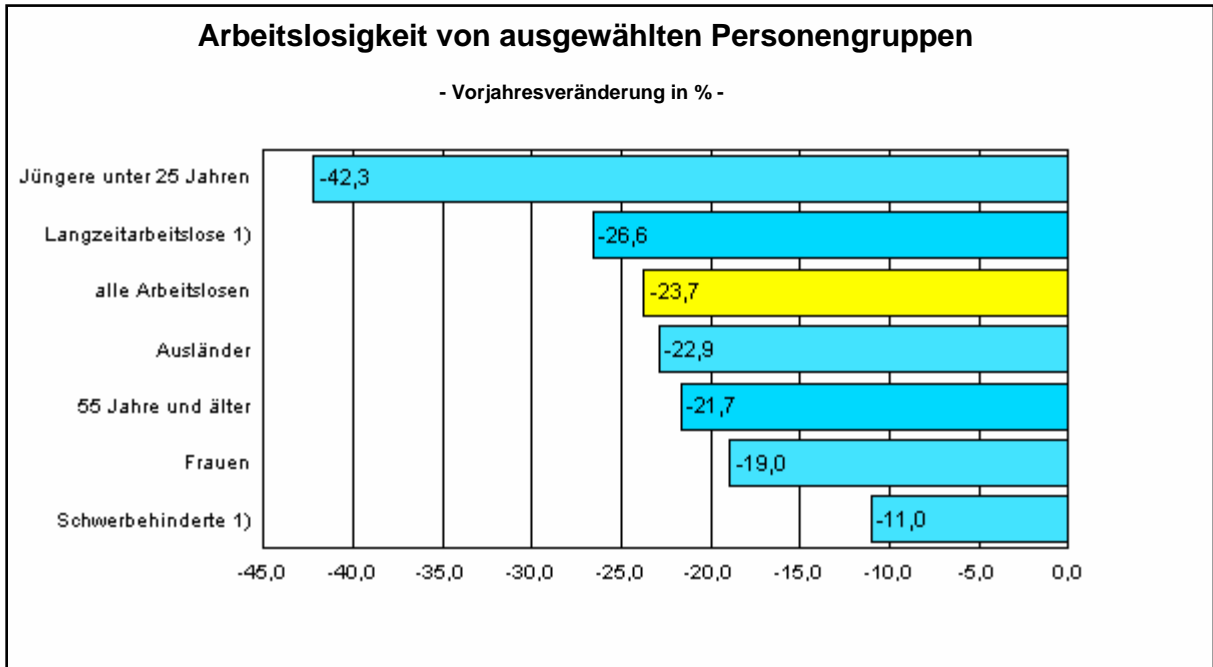
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 5.704, das sind 260 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 7.428. Das waren 92 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



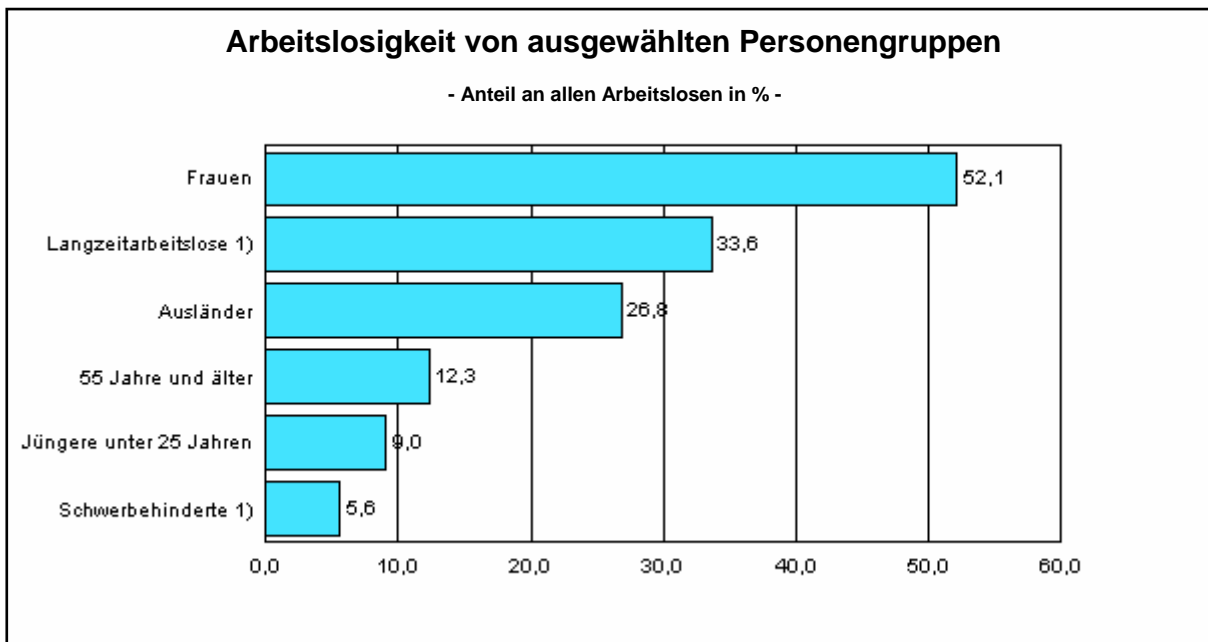
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 5,6%. Vor einem Jahr hatte sie bei 7,3% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im April waren 34% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 3.053 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 479 oder 19% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.415 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 687 oder 25% mehr als vor Jahresfrist.

1.132 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 9 oder 1% weniger.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	3.053	479	18,6	11.618	231	2,0
aus Erwerbstätigkeit	1.132	-9	-0,8	4.653	-835	-15,2
- Land- und Forstwirtschaft	3	-2	-40,0	31	-43	-58,1
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	66	-192	-74,4	306	-866	-73,9
- Baugewerbe	28	-42	-60,0	162	-338	-67,6
- Dienstleistungsgewerbe	319	-466	-59,4	1.179	-2.415	-67,2
aus Ausbildung/Qualifizierung	716	448	167,2	2.334	1.148	96,8
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	953	-206	-17,8	3.632	-1.070	-22,8

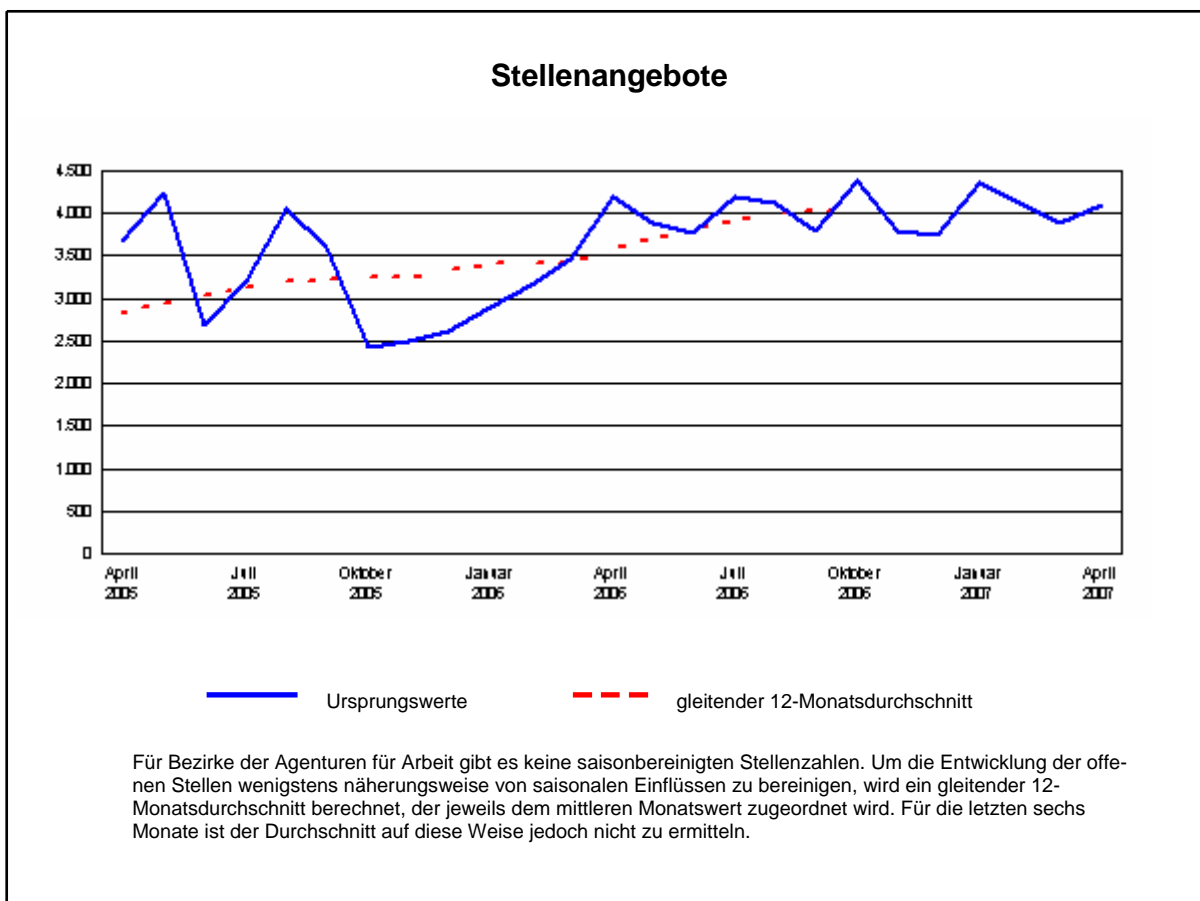
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im April 1.262 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 47 oder 4% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	3.415	687	25,2	12.102	1.457	13,7
in Erwerbstätigkeit	1.262	47	3,9	4.243	-53	-1,2
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	204	-11	-5,1	901	66	7,9
in Ausbildung/Qualifizierung	641	158	32,7	2.335	589	33,7
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	1.137	322	39,5	4.175	402	10,7

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im April 4.103 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Plus von 212. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 83 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im April 1.044 Stellen, das waren 515 oder 33% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 4.398 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 748 oder 15% .

Im April wurden 834 Stellen abgemeldet, 20 oder 2% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

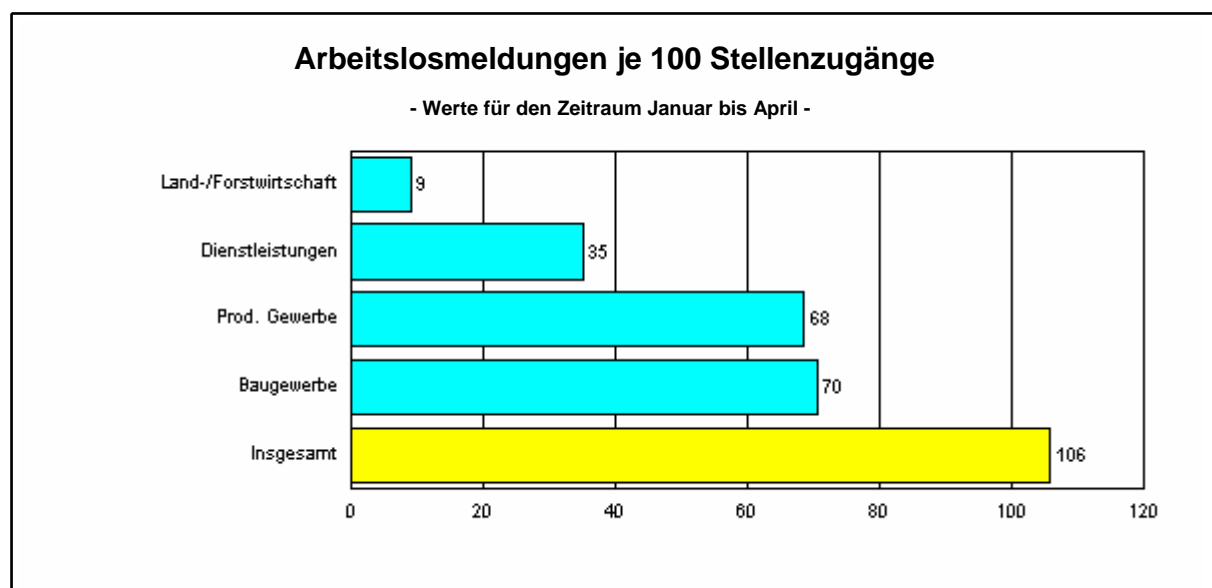
Wirtschaftszweige 1)

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im April zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.132	100	-9	-0,8	1044	100	-515	-33,0
dar.: Land- und Forstwirtschaft	3	0,3	-2	-40,0	20	1,9	-662	-97,1
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	66	5,8	-192	-74,4	136	13,0	33	32,0
Baugewerbe	28	2,5	-42	-60,0	66	6,3	3	4,8
Dienstleistungen	319	28,2	-466	-59,4	820	78,5	109	15,3
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	162	14,3	-153	-48,6	148	14,2	-121	-45,0
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	101	8,9	-112	-52,6	535	51,2	224	72,0
öffentliche und private Dienstleister	56	4,9	-201	-78,2	137	13,1	6	4,6

Für den Zeitraum Januar bis April ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:



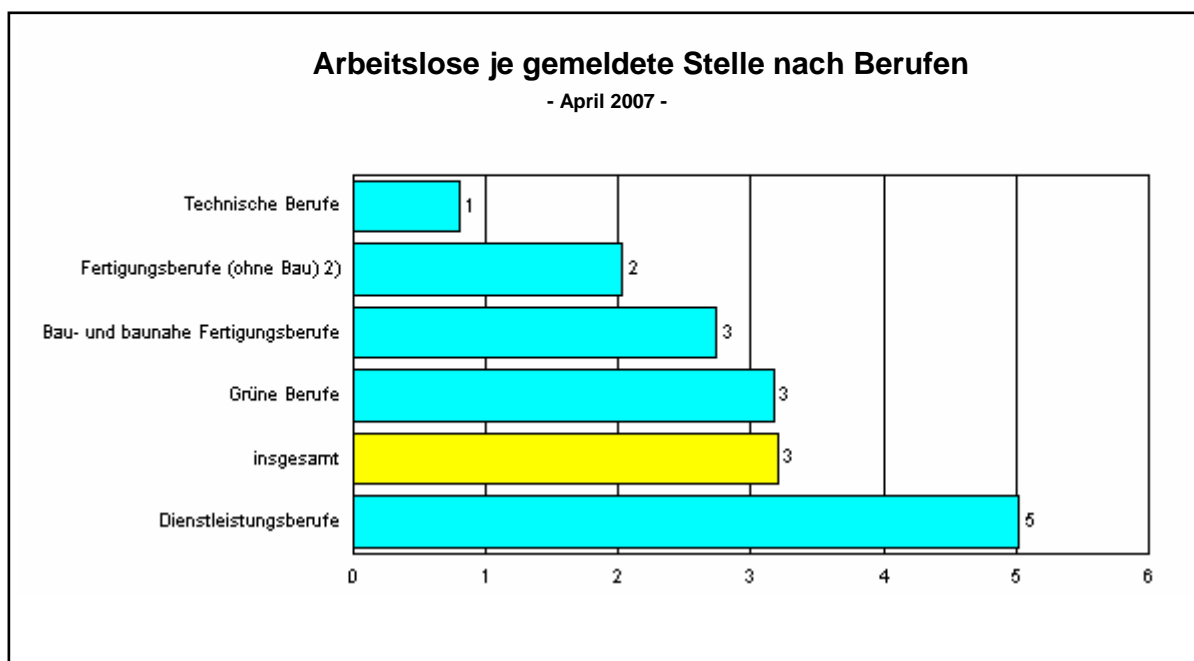
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende April stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	13.132	100	-4.087	-23,7	4.103	100	-83	-2,0
dar.: Grüne Berufe	187	1,4	-81	-30,2	59	1,4	-1.449	-96,1
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	4.195	31,9	-1.510	-26,5	2.070	50,5	995	92,6
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	712	5,4	-578	-44,8	260	6,3	84	47,7
Technische Berufe	246	1,9	-218	-47,0	308	7,5	149	93,7
Dienstleistungsberufe	7.010	53,4	-2.289	-24,6	1.396	34,0	128	10,1
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.394	10,6	-614	-30,6	247	6,0	-50	-16,8
Verkehrsberufe	1.409	10,7	-410	-22,5	486	11,8	142	41,3
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.667	12,7	-544	-24,6	283	6,9	120	73,6
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	298	2,3	-10	-3,2	20	0,5	-11	-35,5
Medien- und künstlerische Berufe	95	0,7	-36	-27,5	8	0,2	3	60,0
Gesundheitsdienstberufe	306	2,3	-119	-28,0	91	2,2	39	75,0
Sozial- und Erziehungsberufe	423	3,2	-166	-28,2	76	1,9	-2	-2,6
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.418	10,8	-390	-21,6	185	4,5	-113	-37,9

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



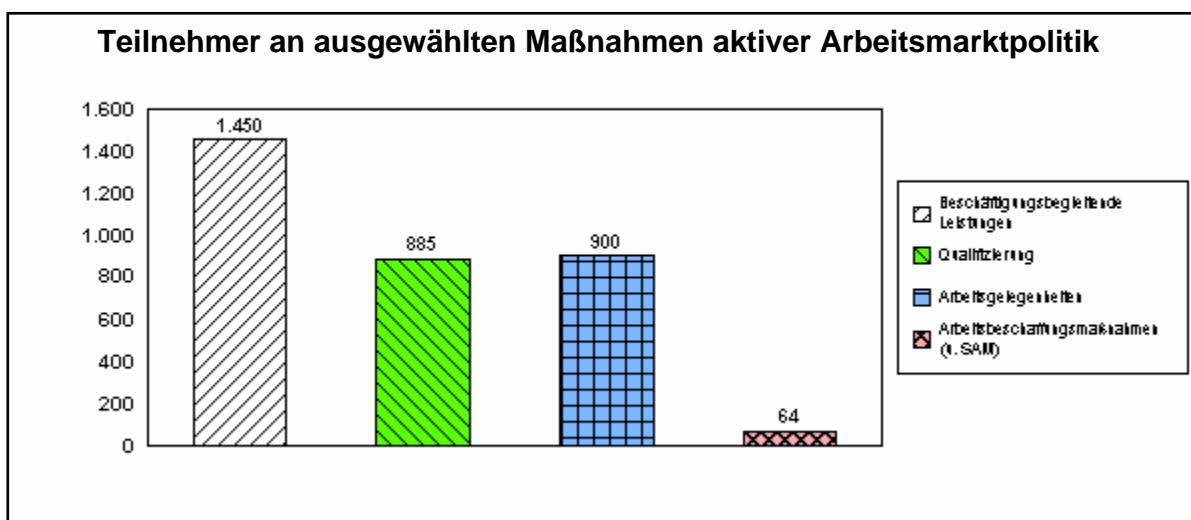
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	April 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.450	69	5,0	-224	-13,4
davon in: abhängiger Beschäftigung	440	61	16,1	185	72,5
Selbständigkeit	1.010	8	0,8	-409	-28,8
darunter: Gründungszuschuss	404	73	22,1	404	X
Existenzgründungszuschuss	533	-45	-7,8	-437	-45,1
Qualifizierung	885	-60	-6,3	208	30,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	64	8	14,3	13	25,5
Arbeitsgelegenheiten	900	40	4,7	145	19,2



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	April 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	341	160	88,4	797	149	23,0
davon in: abhängiger Beschäftigung	257	191	289,4	522	275	111,3
Selbständigkeit	84	-31	-27,0	275	-126	-31,4
darunter: Gründungszuschuss	74	74	X	240	240	X
Qualifizierung	723	252	53,5	2.430	652	36,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	12	9	300,0	40	8	25,0
Arbeitsgelegenheiten	170	33	24,1	955	120	14,4

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Z.T. vorläufige bzw. hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Wiedereingliederung behinderter Menschen ausgewiesen.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2006/2007	2005/2006	2004/2005	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.507	2.791	2.813	-284	-10,2
versorgte Bewerber	958	.	.	X	X
davon: einmündende Bewerber	362	.	.	X	X
andere ehemalige Bewerber	332	.	.	X	X
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	264	.	.	X	X
unversorgte Bewerber	1.549	.	.	X	X
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.322	2.358	1.926	-36	-1,5
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.265	2.346	1.926	-81	-3,5
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.358	X	455	X	X

Wegen Verfahrensumstellung sind Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres